



Uraufführung Tanztheater Magi

Julierpass Origen beschliesst den grossen Weihnachtszyklus mit einem neuen Tanztheater, das übermorgen Donnerstag um 17.30 Uhr im Theaterturm seine Uraufführung erlebt.

Die japanische Choreographin Yuka Oishi, viele Jahre Solistin an John Neumeiers renommiertem Hamburg Ballett, erzählt in «Magi» die russische Legende neu als Parabel über das Menschsein, über Scheitern, Ohnmacht, Vollendung. Auf der Bühne stehen Tänzer aus unterschiedlichen Kulturen: japanische Akrobaten treffen auf europäische Ballettsolisten.

Die altrussische Legende erzählt vom vierten König. Er will dem neugeborenen Königssohn in Betlehem huldigen, verliert sich aber auf dem Weg dorthin.

Seine königlichen Gaben verteilt er an Hungrige und Obdachlose. Um eine Familie zu retten, erleidet der König Strapazen auf einer Galeere. 30 Jahre

später gelangt er schliesslich mit leeren Händen ins Heilige Land und wird Zeuge der Kreuzigung des Messias'.

Der kleine König aus Russland erleidet das Schicksal des ewig zu spät Kommenden – und findet darin letztlich seine Erfüllung. Die vom Schriftsteller Edzard Schaper erzählte Legende hat Yuka Oishi zu einem neuen Werk inspiriert.

Sie verbindet bewusst verschiedene Bewegungsstile, um die Charaktere der Reisenden zu charakterisieren. Ihre Interpretation macht das Werk zur Parabel über menschliches Sein, über Aufbruch und Scheitern, Ohnmacht und Vollendung. Das Tanztheater wird nach der Uraufführung nochmals am 24. und 25. Februar sowie am 1., 2. und 3. März aufgeführt – jeweils um 13.30 Uhr. (pd/ep)

www.origen.ch/Tel. 081 637 16 81